

## Radiobeitrag zum Tag der Organspende (2018)

---

- Sprecherin:** „Am 2. Juni ist Tag der Organspende. Er will informieren über dieses wichtige Thema. Aktuell warten über 10.000 Menschen in Deutschland dringend auf ein Organ. Viele davon vergeblich. In kaum einem anderen europäischen Land ist die Zahl der Organspenden so gering. Auf der anderen Seite wird an diesem Tag jedoch auch stellvertretend Danke gesagt, denn das wollen die über 3.000 Menschen, denen im letzten Jahr durch eine Organspende die Chance auf ein neues Leben geschenkt wurde. 797 Organspendern und ihren Familien gilt es aufrichtig zu danken. Durch sie konnten im vergangenen Jahr 2.594 Organe transplantiert werden, die schwerkranken Patienten ein neues Leben ermöglichen. Dazu Birgit Blome vom Infotelefon Organspende.“
- Birgit Blome:** „Einen Organspendeausweis auszufüllen, ist eine sehr persönliche Entscheidung unabhängig davon, ob man ein Ja oder ein Nein ankreuzt. Wichtig ist, die Familie zu informieren, damit diese entlastet ist. Grundsätzlich kann jeder spenden. Es gibt keine Altersbegrenzung oder ärztliche Untersuchungen und die Entscheidung wird auch nirgends registriert.“
- Sprecher:** „Trotzdem zögern viele sich zu entscheiden. Ein psychologischer Grund ist, dass sich niemand gerne mit dem eigenen Tod auseinandersetzt.“
- Birgit Blome:** „Oft genannt wird auch die Befürchtung, dass bei Patienten auf der Intensivstation nicht mehr alles medizinisch Mögliche getan wird. Das ist völlig unbegründet. Zunächst geht es immer darum Leben zu retten. Die Ärzte auf der Intensivstation haben auch nichts mit der Organentnahme und -transplantation zu tun. Erst, wenn der unwiederbringliche Ausfall der Hirnfunktionen von zwei Fachärzten unabhängig voneinander festgestellt wurde, wird über das Thema Organspende gesprochen.“
- Sprecherin:** „Für eine Entscheidung braucht es Informationen. Die gibt es beim Infotelefon Organspende, einer gemeinsamen Einrichtung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und der Deutschen Stiftung Organtransplantation. Unter der kostenlosen Nummer 0800 90 40 400 gibt es Antworten auf alle Fragen zur Organspende.“